

Programm

8. Jahrestagung des DZNE Witten am 27.09

"Ambulant oder stationär? - Perspektiven au

Den Programmflyer können Sie hier downloaden.

Mit den ersten Symptomen einer Demenz beginnt für die betroffenen Menschen die Herausforderung bei der Gestaltung einer tragfähigen Versorgung erg die Frage, was sie eigentlich für eine gute Versorgung brauchen und wie der Demenz immer wieder bedarfsgerecht anzupassen. Das deutsche Versorgungssystem ist zumeist sektoral in ambulante und stationäre Versorgungsangebote unterteilt. Der Standort Witten möchte unterschiedliche Perspektiven auf diese Versorgung sowie die damit verbundene gesundheitspolitische Steuerung beleuchten. Die Referenten werden Versorgungsarrangements für Menschen mit Demenz sowie deren Grenzen im Rahmen des Pflegeversicherungsgesetzes und die Frage, wie die besonderen Bedarfe von Menschen mit Demenz adressiert werden können.

Vorträge - Workshops - Diskussionen

Referenten

Gesamtmoderation

Dr. Rebecca Palm , AG Versorgungsstrukturen, DZNE Witten

Begrüßung

Prof. Dr. Martina Roes, Standortsprecherin, DZNE Witten

Prof. Dr. Wilfried Schnepf, Universität Witten/Herdecke

Vorträge

Dr. Bernhard Holle, Leitung AG-Versorgungsstrukturen, DZNE Witten

Dr. Beate Radzey, Demenz Support Stuttgart

Nadine-Michèle Szepan, Abteilungsleiterin Pflege beim AOK-Bundesverband

Workshops

Workshop 1: Häusliche Versorgungsarrangements stabilisieren - von

Prof. Liane Schirra-Weirich & Henrik Wiegelmann, KatHO NRW
Jan Dreyer & Kerstin Köhler, DZNE Witten

Workshop 2: Wie kann die Entlassung und Überleitung aus dem Krankenhaus

Dr. Sabine Kirchen-Peters, iso-Institut
Dr. Christiane Pinkert, DZNE Witten

Workshop 3: "Vielfalt aus einer Hand" statt Ambulant oder Stationär

Andreas Kutschke, Städt. Seniorenheime Krefeld
Dr. Bernhard Holle, DZNE Witten

Workshop 4: Besondere Versorgungsherausforderungen brauchen Vergleich

Birgit Hasenbein, Caritasverband Paderborn
Bernd Trost, Franziska Schervier Altenhilfe Frankfurt
Dr. Rebecca Palm, DZNE Witten

Podiumsdiskussion

Diskutanten:

- Dr. Beate Radzey, Demenz Support Stuttgart
- Peter Allerchen, AOK Hessen
- Jörg Schmidt, Städt. Seniorenheime Krefeld
- Gudrun Gille, Netzwerk Demenz Hemer e.V.

Schlussbetrachtungen

Dr. Bernhard Holle, DZNE Witten

Workshops

Workshop 1

Häusliche Versorgungsarrangements stabilisieren - von der Typenb

Prof. Liane Schirra-Weirich & Henrik Wiegelmann, KatHO NRW

Jan Dreyer & Kerstin Köhler, DZNE Witten

Workshop 2

Wie kann die Entlassung und Überleitung aus dem Krankenhaus in

Dr. Sabine Kirchen-Peters, iso-Institut

Christiane Pinkert, DZNE Witten

Workshop 3

"Vielfalt aus einer Hand" statt Ambulant und Stationär. Das Gesam

Andreas Kutschke, Städt. Seniorenheime Krefeld

Dr. Bernhard Holle, DZNE Witten

Workshop 4

Besondere Versorgungsherausforderungen brauchen besondere St

Birgit Hasenbein, Caritasverband Paderborn

Bernd Trost, Franziska Schervier Altenhilfe Frankfurt

Dr. Rebecca Palm, DZNE Witten

Anmeldung

Die Teilnahme ist *kostenlos*.

Bitte melden Sie sich mit Name, Organisation und Kontaktdaten bis spä

Pflegende erhalten 6 Fortbildungspunkte für die Registrierung beruflich

Bei Fragen kontaktieren Sie bitte:



Sabine Möller



+49 (0)2302/926-237

Anfahrt

Veranstaltungsort

Universität Witten/Herdecke
Alfred-Herrhausen-Straße 50
58448 Witten

Anfahrt mit dem Taxi:

Ab SBhf Bochum-Langendreer 5 min., ab SBhf Witten-Annen Nord 5 mi
Wickede 30 min.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Ab Witten-Hbf mit der Linie 371 bis zur Haltestelle "Universität Witten/H



© Uwe Seifert und P